

Lesung im Niederrheinischen Literaturhaus Krefeld

Was geschieht mit Autorinnen und ihrer Kunst, wenn Gewalt, Hunger, Krieg ihnen die Flucht diktieren? Ein wichtiger Beitrag zur Antwort ist das Buch „Mit anderen Worten“. Stellvertretend für alle Autorinnen lesen daraus Lina Atfah, Rasha Habbal und Widdad Salloum am Dienstag, 28. November, um 19.30 Uhr im Niederrheinischen Literaturhaus Krefeld, Gutenbergstraße 21. Kooperationspartner ist das Frauenkulturbüro NRW e.V.

„Mit anderen Worten“ versammelt Prosa und Lyrik der beteiligten Autorinnen Najet Adouani, Rasha Habbal, Widad Nabi, Lina Atfah, Widdad Salloum und Khawla Dunia, die eigens ins Deutsche übersetzt wurde.



Lina Atfah



Rasha Habbal



Widad Salloum

Das Frauenkulturbüro NRW e.V. legt jetzt die Anthologie vor. Buch und Lesungen sind Ergebnisse des Symposiums „Ohne Worte? Zur Situation geflüchteter Autorinnen“, das Ende letzten Jahres auf Einladung des Frauenkulturbüros NRW e.V. und des Literaturhauses Köln e.V. in Köln stattfand. Im Mittelpunkt stand die Situation geflüchteter Autorinnen aus dem arabischen Sprachraum.

Moderiert wird die Lesung von Rita Thies und Übersetzerin Larissa Bender. Der Eintritt zur Lesung kostet sieben, ermäßigt fünf Euro. Da der Platz im Saal des Niederrheinischen Literaturhauses Krefeld begrenzt ist, wird um Kartenreservierung bei anette.ostrowski@krefeld.de gebeten. Das Niederrheinische Literaturhaus Krefeld ist eine Einrichtung des städtischen Kulturbüros.